

Information für die Mitglieder des Verkehrsausschuss des Regionalrates
bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Informationen über die Fortschreibung der Priorisierungslisten von 2011 des Landesverkehrsministeriums (MBWSV) für die Planungspriorisierung der Maßnahmen des Bundesfernstraßenbedarfsplans (im vordringlichen Bedarf) und des Landesstraßenbedarfsplans (in der Stufe 1).

Anlagen:

- Anlage 1: Presseinformation des MBWSV vom 17.07.2015, inkl. neuer Sachstand Juli 2015
- Anlage 2: Neuer Sachstand im Bereich des Regionalrats Düsseldorf

Sachdarstellung:

Das MBWSV hat die Listen von 2011 (Berichterstattung im 43. Verkehrsausschuss 201, TOP 7) für die Planungspriorisierung der Maßnahmen des Bundesfernstraßenbedarfsplans (im vordringlichen Bedarf) und des Landesstraßenbedarfsplans (in der Stufe 1) fortgeschrieben. Eine Pressemitteilung vom MBWSV, mit einer Liste der Maßnahmen mit neuem Sachstand, wurde am 17.07.2015 (Anlage 1) veröffentlicht.

In der Anlage 2 sind alle Vorhaben im Bereich des Regionalrats Düsseldorf, die eine Veränderung erfahren haben, aufgelistet. Zum Vergleich ist in der letzten Spalte der alte Stand von 2011 vermerkt.



Pressemitteilung

17.07.2015 | Ministerium, Bauen, Wohnen, Verkehr, Stadtentwicklung, Presse, Service: NRW plant Straßeninfrastruktur mit Verstand und Augenmaß

Priorisierungsliste wird fortgeschrieben

Das Ministerium für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung und Verkehr teilt mit:

Das Landesverkehrsministerium hat eine neue Liste mit vorrangig zu planenden Bundes- und Landesstraßen herausgegeben. Damit wird die Planungspriorisierung von 2011 fortgeschrieben. Danach werden weitere 21 bisher unterbrochene Planungen von Bundesfernstraßen vorrangig weitergeführt, acht Maßnahmen werden vorerst nicht weiter geplant. Bei vier Planungen werden weitere Untersuchungen im Zuge der Fortschreibung des Bundesfernstraßenplans abgewartet, um dann zu entscheiden, bei den Landesstraßen werden 15 bisher nicht fortgeführte Planungen vorrangig weiter betrieben, vier Maßnahmen werden vorerst auf Eis gelegt.

Verkehrsminister Groschek zu der Entscheidung: „Die Landesregierung hat für die Planung von Neubauprojekten mit der Fortschreibung der Priorisierungsliste eine realistische Grundlage für den Ausbau der Straßenverkehrsinfrastruktur in NRW gelegt. Wir haben die Voraussetzungen geschaffen, um Planungsgesetzen aufzubauen. Die Landesregierung hat die Lücken im Planungspersonal beim Landesbetrieb Straßenbau, die durch den überproportionalen Stellenabbau in den Jahren 2005 bis 2010 geschlagen wurden, wieder geschlossen. Wir haben uns durch den Beitrag zur Projektmanagementgesellschaft DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) weitere Planungskapazitäten gesichert. Beim Mammultiprojekt Nachrechnung und Sanierung/Neubau der Straßenbrücken ist NRW führend unter den Bundesländern.“

Nordrhein-Westfalen konnte im Jahr 2014 vom Bund 95 Millionen Euro (gesamt: 976 Millionen) mehr für Bundesfernstraßen abnehmen als ursprünglich geplant war und damit eine Scharte aus 2013, als 48 Millionen Euro nicht verbaut werden konnten, ausweinen.

Groschek: „Sinnvolle Priorisierung bleibt auch weiterhin notwendig, denn das Geld für Ausbau und Erhalt der Infrastruktur steht nicht grenzenlos zur Verfügung. Um den Verfall unserer Infrastruktur zu stoppen, stehen entscheidende und realistische Reformen noch aus. Wir brauchen die überjährige Finanzierung, das heißt Unabhängigkeit von Haushaltssätzen. Wir brauchen den konsequenten Vorrang von Erhalt vor Neubau. Wir brauchen die Konzentration auf die wichtigsten Ausbauprojekte. Mit einer Fortsetzung der Bodewig-Kommission könnten wir endlich einen nationalen Aktionsplan „Erhalt der Straßen-, Schienen- und Wasserwegeinfrastruktur auf den Weg bringen.“

Zum Hintergrund: 2011 hatte der damalige Verkehrsminister Vogelsberger eine Priorisierungsliste vorgelegt, um „besonders wichtige und einigermaßen reibungslos zu realisierende Projekte, für die es einen gesetzlichen Planungsauftrag aus den bestehenden Bedarfs-⁺plänen (Landesstraßenbedarfsplan und Bedarfsplanmaßnahmen des Bundes) gibt“, schneller voran zu bringen. Dafür wurden andere Projekte, von denen klar war, dass sie aus unterschiedlichsten Gründen (Bedarf, Kosten, Naturschutzvorbehalle, regionaler Konsens) kaum realisierbar waren, ganz oder vorerst gestoppt (s. Pressemitteilung des Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauern, Wohnen und Verkehr vom 22.09.2011). Für 52 Planungen wurden damals festgelegt, nach Abschluss der laufenden Planungsstufe über die Priorität neu zu entscheiden. Davon sind 36 jetzt mit Planungsvorhang eingestuft, zwölf Projekte werden weiter untersucht. Die Fortführung der Priorisierung war auch im Koalitionsvertrag von 2012 vereinbart worden.

Die Priorisierungsliste vom September 2011 und den neuen Sachstand schraffierte Straßen (Sachstand Juli 2015) finden Sie hier

Pressekontakt: Bernhard Meier, MBWSV, Tel. 0211-3843-1013

Dieser Pressestext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>

Neuer Sachstand schaffierte Straße Juli 2015

Bundesfernstraßen

Projekt	Neuer Sachstand	Bemerkung
A 52 AK Essen/Nord (A 42) - Stadtgrz. Bottrop/Gladbeck	Vorrangig	Umsetzung je nach Ergebnis des BVWP
A 52 AK Essen/Gladbeck (A 2) – AS Gelsenkirchen/Buer/W*	Entscheidung später	Maßnahme wird grün gestellt bei Vorliegen einer entspr. Entscheidung der Stadt
B 51 Münster Jägersteg/Münster/Handorf	Vorrangig	
B 51 Münster/Handorf - Telgte	Vorrangig	
B 56 OU Euskirchen/Kuchenheim u. OU Ludendorf/Essig	Vorrangig	Vorbehaltlich Lärmschutz-Infoveranstaltung (Darstellung Lärmschutzkonzept) vor Ort
B 56 Swisttal/Miel (mit AS an A61)	Vorrangig	Ortsnahe Umgehungen und Ausbau der bestehenden Strecke
B 62 Hilchenbach/Grund – Altenteich mit OU Lützel	Vorrangig	Ortsnahe Umgehungen und Ausbau der bestehenden Strecke
B 62 OU Erndtebrück und OU Schameder	Vorrangig	Planfeststellung eingeleitet
B 64 Brakel/Hembsen - Höxter Godelheim – Höxter	Vorrangig	
B 64 Brakel/Hembsen - Höxter, TA Hembsen-Ottbergen	Vorrangig	Planfeststellungsbeschluss vom 05.03.2015. Offenlage vom 26.05.-08.06.2015
B 64 Bielefeld/Hillegossen Leopoldshöhe/Asemmissen	Vorrangig	Vorbehaltlich kommunalpol. Entscheidung vor Ort. Prüfung im Linienbestimmungsverfahren
B 66 Lage - Lemgo	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 66 OU Lage/Kachtenhausen	Entscheidung später	Neuberatung nach Entscheidung im Zuge der Bedarfsplanfortschreibung
B 221 OU Unterbruch (K 5 - L 117)	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 229 OU Arnsberg/Müschede	Vorrangig	
B 229 OU Neuenrade	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 229 OU S Remscheid/Lennep	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 236 OU Grevenbrück (im BÜ-Beseitigung)	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen. BÜ-Beseitigung wird verfolgt.
B 237 Innere OU Wipperfürth (Verlängerung)	Vorrangig	Im Bau
B 237 OU Kierspe	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 238 OU Lemgo Nordabschnitt (II. BA)	Entscheidung später	Neuberatung nach Entscheidung im Zuge der Bedarfsplanfortschreibung.
B 239 Lage – Bad Salzuflen/Schötmar	Vorrangig	Vorbehaltlich Abstand zu den Baggerseen.
B 239 OU Horn Bad Meinberg	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 265 Hürth/Hermülheim (o) - Köln/Militärring L 34)	Vorrangig	Unanfechtbarer Planfeststellungsbeschluss liegt vor
B 265 OU Hürth/Hermülheim	Vorrangig	Unanfechtbarer Planfeststellungsbeschluss liegt vor
B 477 OU Butzheim/Frixheim	Vorrangig	
B 477 OU Rommerskirchen	Vorrangig	
B 508 OU Kreuztal	Entscheidung später	
B 508 OU Kreuztal/Ferndorf	Vorrangig	Ortsnahe Umgehungen und Ausbau der bestehenden Strecke
B 508 Südumgehung Hilchenbach	Vorrangig	Ortsnahe Umgehungen und Ausbau der bestehenden Strecke
B 517 Krombach (A 4)-OU Kirchhundem/Welschen-Ennest	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen
B 517 OU Welschen - Ennest	Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen

Vorrangig
Entscheidung später
Nachrangig

*Zur A 52 Maßnahme ist neu in Liste aufgenommen worden wegen Situation in Gladbeck

Neuer Sachstand schraffierte Straßen Juli 2015

Landesstraßen

Projekt		Neuer Sachstand	Bemerkung
L 70 OU Niedersprockhövel	Vorrangig		
L 257 Düren/Arnoldsweiler	Nachrangig		Der Planfeststellungsbeschluss wird beklagt. Die Klage wurde abgewiesen. Die Widerspruchsfrist läuft noch.
L 269 OU Niederkassel/Rheindorf und Mondorf	Vorrangig		ggf. Wiederaufnahme bei Planung eines Logistikzentrums
L 274 NB Niederkassel -Troisdorf/Speich, BA K 24 bis B 8 (ohne DB Brücke)	Vorrangig		Deckblatt im Planfeststellungsverfahren
L 366 OU Linnich/Hottorf	Vorrangig		
L 381 Ausbau Korschenbroich, Volksbadstr. - Korschenbroich	Vorrangig		
L 419 Ausbau in Wuppertal/Ronsdorf (1. BA) ***	Vorrangig		
L 419 Anschluss an A 1 in Wuppertal/Ronsdorf (2. BA) ***	Nachrangig		Deckblatt im Planfeststellungsverfahren
L 486 OU Kevelaer (Südumgehung) (B 9 - A 57)	Nachrangig		Ablehnung aufgrund hoher Kosten und ökologischer Belange
L 519 Verlegung Sundern/Hachen (K 34) - Sundern (L 685)	Nachrangig		
L 541 OU Meschede/Olpe	Nachrangig		
L 547 NB Ahlen/Dolberg – Hamm/Uentrop (B61-1736)	Vorrangig		Zustimmung bei konfliktärmer Trassenführung
L 547 OU Warendorf/Freckenhorst 1. BA Nord-West	Nachrangig		Neuberatung nach Entscheidung im Zuge der Bedarfspanortschreibung zur B64
L 547 OU Warendorf/Freckenhorst 2. BA Süd-West	Vorrangig		
L 580 OU Horstmar	Vorrangig		
L 591 OU Lengerich, BA K 32 - west, Lienen	Vorrangig		Deckblatt im Planfeststellungsverfahren
L 712 Bielefeld/Brake - Bielefeld/Altenhagen, 4. BA B61 - L778	Vorrangig		Planfeststellungsbeschluss liegt vor
L 758 Ausbau Detmold/Vahlhausen - Blomberg/Cappel, OU Vahlhausen + OU Cappel	Vorrangig		
L 776 OU Schmallenberg/Bad Fredeburg	Vorrangig		Deckblatt im Planfeststellungsverfahren

*** zur L 419: nach Vertrag 2011 mit dem Bund wird die L 419 nach dem 1. BA abgegeben; Ersparnis 1 Mio. € Unterhalt- und 2-3 Mio. € Erhaltungskosten/Jahr

Vorrangig

Entscheidung später

Nachrangig

Neuer Sachstand im Bereich des Regionalrats Düsseldorf

Anlage 2

Bundesfernstraßen

Projekt	Neuer Sachstand Juli 2015	Bemerkung neuer Sachstand 2015		Priorisierung 2011
		Nachrangig	Von NRW nicht zur BVWP-Bewertung vorgeschlagen	
B 229 OU S Remscheid/Lennep	Vorrangig		nach Abschluss der Planungsstufe Priorität entscheiden	
B 477 OU Butzheim /Frixheim			nach Abschluss der Planungsstufe nachrangig planen	
B 477 OU Rommerskirchen	Vorrangig		vorrangig planen	

Landesstraßen

Projekt	Neuer Sachstand Juli 2015	Bemerkung neuer Sachstand 2015		Priorisierung 2011
		Vorrangig	Nur Ausbau von Knoten, ohne 4-spurigen Ausbau	
L 381 Ausbau Korschenbroich, Volksbadstr. - Korschenbroich	Vorrangig		nach Abschluss der Planungsstufe Priorität entscheiden	
L 419 Ausbau in Wuppertal/Ronsdorf (1.BA) *	Vorrangig		nach Abschluss der Planungsstufe Priorität entscheiden	
L 419 Anschluss an A1 in Wuppertal/Ronsdorf (2.BA)*	Vorrangig		nach Abschluss der Planungsstufe Priorität entscheiden	
L 486 OU Kevelaer (Stidumgehung) (B9-A57)	Vorrangig	Deckblatt im Planfeststellungsverfahren	nach Abschluss der Planungsstufe Priorität entscheiden	

* zur L 419: nach Vertrag 2011 mit dem Bund wird die L 419 nach dem 1.BA abgegeben; Ersparnis 1 Mio. € Unterhalt- und 2-3 Mio. € Erhaltungskosten/Jahr